

24. Nymphenburger Gespräch:

Doppelte Staatsbürgerschaft – Doppelte oder geteilte Loyalität?

Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 werden hier geborene Kinder von Ausländern zwar zu Deutschen und behalten zunächst die Staatsangehörigkeit der Eltern. Zwischen ihrem 18. und 23. Lebensjahr müssen sie aber nach dem geltenden Optionsmodell eine ihrer Staatsangehörigkeiten aufgeben. Betroffen sind vor allem deutsch-türkische junge Menschen. 2013 wird es für die ersten Optionskinder ernst. Doppelte Staatsbürgerschaft gibt es Deutschland bereits für andere Nationalitäten. Wäre sie ein Schritt zu wirklicher politischer Partizipation?

Mit

Prof. Dr. Christian Walter, Lehrstuhl für Völkerrecht und Öffentliches Recht, LMU

Julia Ritter, Kreisverwaltungsreferat, Stelle für Einbürgerung und Staatsangehörigkeit

Özlem Sarikaya, Fernsehjournalistin und Moderatorin, BR

Montag, 14.10.2013; 19:30 Uhr

Neues Rathaus München, Großer Sitzungssaal

Eintritt 10,- € / Schüler & Studierende 5,- €

Anmeldung erbeten

Zu den Nymphenburger Gesprächen:

Die Nymphenburger Gespräche sind ein Zusammenschluss verschiedener Gruppen und Personen, die sich dem Ziel verpflichtet fühlen, als Impulsgeber des interkulturellen und interreligiösen Dialogs zu dienen. Sie werden getragen von IDIZEM e.V., Freunde Abrahams e.V., Evangelische Stadtakademie München, Pax Christi, Stelle für Interkulturelle Arbeit der LH München und Persönlichkeiten der LMU München.

Schirmherr der Nymphenburger Gespräche ist S.K.H. Herzog Franz von Bayern.

www.nymphenburger-gespraech.de